

Befragung zum Wohnservice der Zukunft:

Mieter liefern wichtige Erkenntnisse für neue Dienste

Im Mai und Juni befragten Meinungsforscher aus Hamburg unsere Mieter auf dem Kronsberg und im Merianweg in Groß-Buchholz zu ihren Interessen und Erwartungen an zusätzliche Dienstleistungen des Spar- und Bauvereins. Jetzt liegen die Auswertungsergebnisse vor.

Schon heute nehmen rund 50 Prozent der Befragten ein bis zwei Dienstleistungen aus dem abgefragten Spektrum (siehe Kasten) in Anspruch. Diese Quote zeigt die grundsätzliche Bereitschaft der Mieter, Dritte mit Arbeiten rund um den Haushalt zu beauftragen. Ein Ergebnis, das den Spar- und Bauverein darin bestärkt, das Angebot weiterzuentwickeln.

Das Interesse, zusätzliche Dienste zur Erleichterung des Alltags in Anspruch zu nehmen, ist in den Quartieren unterschiedlich stark ausgeprägt. So haben die Mieter auf dem Kronsberg tendenziell weniger Interesse an zusätzlichen Dienstleistungen, als dies bei der Mieterschaft in Groß-Buchholz der Fall ist. Für alle Befragten besonders interessant sind jedoch Handwerks- und Reparaturlösungen wie die Wohnungsrenovierung. Aber auch Unterstützungsleistungen bei der Reinigung der Wohnung stehen bei allen Mietern hoch im Kurs.

Pflege- und Betreuungsangebote, die bei Bedarf in Anspruch genommen werden können und den Bewohnern so ermöglichen, auch im Krankheitsfall in der eigenen Wohnung zu bleiben, waren insbesondere für die Groß-Buchholzer interessant. Der Grund dafür ist sicherlich, dass in diesem Stadtteil das

Durchschnittsalter der Mieter höher ist als auf dem Kronsberg. Das Alter zeigt sich auch in den Vorlieben beim Menübringdienst. So würden viel mehr Kronsberger eine Pizza nach Hause bestellen als die Mieter im Merianweg. Auch bei der Nutzung des Internets liegen die Kronsberger vorne: 76 Prozent der Befragten gaben an das Internet zu nutzen. In Groß-Buchholz sind es nur rund 45 Prozent.

Wunsch nach intelligenter Technik

Das Interesse an zukunftsweisenden Techniken, die den Komfort und die Sicherheit in der Wohnung steigern können, ist in beiden Quartieren gleich stark. Dabei ist das Interesse an Rauchmeldern, intelligenten Heizsystemen (die z.B. im Zimmer die Heizung herunterregulieren, solange das Fenster geöffnet ist) und an einer zentralen Steuerung für Elektrogeräte unter allen Befragten am stärksten ausgeprägt.

An der Telefonbefragung des Hamburger Forschungsinstituts F & B beteiligten sich 154 Haushalte. Die Verantwortlichen des Instituts zeigten sich erfreut über die hohe Bereitschaft unserer Mieter, sich an der zeitaufwändigen Telefonbefragung zu beteiligen.

TU Berlin liefert Auswertung

Die Auswertung der erhobenen Daten wurde von der TU Berlin vorgenommen. Leitfragen der Auswertung waren dabei: Welche Dienstleistungen sind für welche Haushalte interessant? Und wie stark ist das Interesse an Techniken, die das Leben in den eigenen vier Wänden er-



leichtern können? Die Ergebnisse sind ein wichtiger Baustein in der weiteren Entwicklung des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes STADIWAMI. Im Rahmen dieses Forschungsprojektes bündelt der Spar- und Bauverein seine bisherigen Dienstleistungen und entwickelt das Angebot mit unterstützenden Techniken weiter. Auf Grundlage der Befragungsergebnisse können nun neue und speziell auf die Mieterschaft des Spar- und Bauvereins zugeschnittene Dienstleistungen herausgearbeitet werden. 2012, im vierten und letzten Förderungsjahr des Projektes, sollen die aus der Befragung herausgefilterten Dienstleistungen tatsächlich in einem der beiden Quartiere angeboten werden. (fa)

Liste der abgefragten Dienstleistungen:

- Kleine Handreichungen im Alltag, wenn man es alleine nicht schafft (Paketdienst; Hilfe beim Gardinen aufhängen; Rezept abholen u.ä.)
- Organisierte Freizeitveranstaltungen wie Ausflüge, Kaffeetreffs, Internettreffs
- Unterstützung beim Putzen/Reinigung der Wohnung
- Handwerks- und Reparaturlösungen, z.B. Wohnungsrenovierung
- Einkaufshilfen
- Fahr- und Begleitedienste, z.B. zu Ärzten und Behörden
- Urlaubsservice (Blumen gießen, Briefkasten leeren, Betreuung von Haustieren)
- Babysitter/Kinderbetreuung
- Hausaufgabenhilfe
- Pflege und Betreuungsangebote
- „Essen auf Rädern“, Menü-Bringdienst
- Pizza-Service oder ähnliche Lieferdienste

Technik zum Anfassen:

Gästewohnung mit zukunftsweisender Servicetechnik

Seit September arbeitet in der Gästewohnung in Ricklingen modernste Technik, die das Leben in den eigenen vier Wänden erleichtern soll. Ein erster Schritt in Richtung Zukunft.

In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt STADIWAMI stehen verschiedene Techniken und deren praktischer Einsatz im Vordergrund, die das alltägliche Leben erleichtern und die Sicherheit in der Wohnung erhöhen sollen. Eine Auswahl dieser Techniken wurde in der Gästewohnung in Ricklingen installiert, um sie zu testen und interessierten Mietern vorstellen zu können.

Herzstück der Installation ist die Serviceplattform, an die verschiedene Sensoren angeschlossen sind. Die Informationen der Sensoren und ihre Steuerung erfolgen über das Fernsehgerät. Die Sensoren zeigen dem Besucher der Gästewohnung beispielsweise an, ob jemand vergessen hat, den Wasserhahn im Badezimmer abzustellen und nun eine Überschwemmung droht oder ob die Balkon- und Wohnungstüren verschlossen sind. Mit der Serviceplattform lässt sich testen, ob der Rauchmelder im Wohnzimmer funktioniert und ein im Flur installierter Bewegungsmelder zeigt Angehörigen an, ob der Senior sich munter in der Wohnung bewegt.

Neben den Kontroll- und Steuerungsmöglichkeiten mittels Sensoren kann man über die Serviceplattform Informationen über den Stadtteil Ricklingen und Angebote des Spar- und Bauvereins abrufen. Am Angebot der Serviceplattform wird zurzeit noch gearbeitet: So soll es zukünftig möglich sein, verschiedene Dienstleistungen zu buchen oder sich mit seinem Nachbarn per Chat auszutauschen. Die Ausstattung der Gästewohnung hat der Spar- und Bauverein nicht in Eigenregie veranlasst. Vielmehr hat das Fraunhofer Institut für Software und Systemtechnik in Dortmund als Projektpartner im Forschungsprojekt STADIWAMI maßgeblichen Anteil an der technischen Ausrüstung. (fa)

Anzeige

Superscharf, superschnell, supergünstig. TV, Internet und Telefon aus einer Hand.¹



Digitales Fernsehen inkl. HD-TV

- Bis zu 100 digitale TV-Sender zusätzlich
- Schärferes HD-TV bei ARD, ZDF und arte
- Weitere HD-Angebote in Planung



Internet-Flatrate mit bis zu 32 Mbit/s¹



Festnetz-Telefonanschluss ohne Telekom-Grundgebühr¹



Mobil telefonieren und surfen²

Lassen Sie sich von unserem autorisierten Vertriebspartner beraten:

Herr Kai Kaiser, Tel.: 0176/24 00 48 31, E-Mail: Kai.Kaiser@mb-kabeldeutschland.de

Für technische Fragen steht unser Servicecenter unter 0800/52 666 25 täglich rund um die Uhr zur Verfügung.



Kabel Deutschland

Ihr Kabelanschluss für Fernsehen, Internet und Telefon.

- ¹) In immer mehr Ausbaugebieten und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar.
²) Nur in Verbindung mit einem Kabel Deutschland Internet & Telefon Vertrag möglich.